

PROGRAMMÜBERSICHT ULMER DENKANSTÖSSE 2025

Mittwoch, 12. März 2025 | 18.00 Uhr
Xinedome, Am Lederhof 1 | Eintritt 5 Euro

FILM – DIE BERUFUNG – IHR KAMPF FÜR GERECHTIGKEIT

Mimi Leder | Filmbiografie 2018 | 121 Min.
Der Film zeigt Ruth Bader Ginsburgs Pionierarbeit im US-Recht und ihren ersten Schritt in den Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter.

Donnerstag, 13. März 2025 | 19.30 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

ERÖFFNUNG DER 18. ULMER DENKANSTÖSSE

Begrüßung & Moderation
Dr. Kati Schweitzer, Stuttgart

Gespräch zwischen
Martin Ansbacher, Oberbürgermeister Stadt Ulm
Martin Buch, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG
Prof. Dr. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm

ERÖFFNUNGSVORTRAG PROF. DR. CHRISTOPH MÖLLERS

Humboldt-Universität zu Berlin
»Kann uns das Recht vor der Politik bewahren?«



Laut einer verbreiteten Annahme gehört es zu den wichtigsten Aufgaben des Rechts, den politischen Prozess vor dem Abgleiten in totalitäre Strukturen zu bewahren. In liberalen Ordnungen lassen sich aber selbst Menschenrechte nicht vollständig der politischen Auseinandersetzung entziehen.

Musikalische Umrahmung

Paul Holland Singer und Songwriter, Preisträger Förderpreis Junge Ulmer Kunst 2023 – Populäre Musik

Freitag, 14. März 2025 | 15.30–16.30 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Begrüßung & Moderation
Prof. Dr. Rebekka Hufendiek, Leiterin Humboldt-Zentrum

Vortrag und Diskussionsrunde mit Studierenden und Öffentlichkeit

DR. SAMIRA AKBARIAN
Goethe-Universität, Frankfurt am Main »Ziviler Ungehorsam als Terror? Eine kritische Reflexion der Rechtsprechung zum Gewaltbegriff«



Die Sitzblockade ist ein klassisches Beispiel für zivilen Ungehorsam. Ein zentrales Merkmal dieser Protestform ist ihre Gewaltlosigkeit, ein Kriterium, das oft entscheidend für die öffentliche Bewertung der Legitimität von Protestaktionen ist. Doch dieses Merkmal ist bei genauer Betrachtung ambivalent. Die Bereitschaft zur eigenen Verletzlichkeit, die eigentlich als Ausdruck von Gewaltlosigkeit gedacht ist, kann durch juristische Interpretation in Gewalt umgedeutet werden.

Freitag, 14. März 2025 | 17.00 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

INTERAKTIVE SESSION – MEŞALE TOLU

Journalistin, Neu-Ulm
Szenische Darstellung des Theater Ulm

Moderation
Melis İçten-Löffler, »migratöchter« SWR

Freitag, 14. März 2025 | 19.00 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

POETRY SLAM
Poet*innen messen sich in einem lyrischen Wettstreit mit Texten zu Recht, Moral und Gerechtigkeit. Spannend, provokant und emotional – ein Abend voller kreativer Wortkunst, der zum Nachdenken anregt.

Samstag, 15. März 2025 | 15.00–16.00 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

Begrüßung
Iris Mann, Bürgermeisterin für Bildung, Soziales und Kultur

Moderation
Kerstin Manz-Kelm, Stuttgart

BUCHGESPRÄCH – JULIA FRIEDRICHS
Journalistin, Autorin und Filmemacherin, Berlin
»Müssen wir dem Reichtum Grenzen setzen?«



In ihrem Buch »Crazy Rich. Die geheime Welt der Superreichen« hat sich Julia Friedrichs auf die Spuren des Geldes begeben und so soll es in ihrem Beitrag um die Frage gehen, wie sich die große Vermögensungleichheit in Deutschland auf die Gesellschaft auswirkt.

Samstag, 15. März 2025 | 16.30 Uhr
Stadthaus Ulm, Münsterplatz

ABSCHLUSSVORTRAG & SCHECKÜBERGABE MEHMET DAIMAGÜLER

Rechtsanwalt und Kolumnist
»Vom NSU zur Remigration: Wo stehen wir?«



Nach der Selbstenttarnung der NSU setzte eine politische Debatte ein: Über Rassismus, über unsere Polizei und Justiz und über die Frage, wer wir sind und wer wir sein wollen. Nicht zuletzt durch das Erstarken der neo-faschistischen Parteien in ganz Europa stellt sich fast 25 Jahre nach dem ersten Mord des NSU die Frage: Ist der NSU wirklich gescheitert?

Ulmer Denkanstöße 2025

RECHT UND GERECHTIGKEIT

Was hat Recht mit Gerechtigkeit zu tun? Schafft Recht Gerechtigkeit? Ist das Ziel, Gerechtigkeit zu schaffen Ausgangspunkt für unser Rechtssystem? In einer Demokratie wird das Recht gemeinhin als das Ergebnis politischen Ringens zwischen unterschiedlichen Interessen angesehen, es wird als änderbar und nicht selten auch änderungsbedürftig betrachtet. Recht ist einerseits ein Herrschaftsinstrument, das Interessen sichert und Regelverstöße sanktioniert. Es ist aber auch ein Mittel zur Kontrolle von Herrschaft, zur Sicherung gleicher Rechte und zum Schutz von Minderheiten. Das Verhältnis von Recht und Gerechtigkeit ist damit auch eines, das sich in stetem Wandel befindet und mit der wachsenden Popularität rechter und autoritärer Parteien stellt sich zudem zunehmend die Frage, wie stabil das demokratische Rechtssystem gegen eine Übernahme von rechts ist und ob es für den Ernstfall resilient gemacht werden kann.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei.

Die Einnahmen aus freiwilligen Spenden kommen dem Verein »WEISSER RING e. V.« zugute.
www.weisser-ring.de



Büchertisch – Buchhandlung Aegis Ulm

Die Ulmer Denkanstöße werden veranstaltet von



Vortragsaufzeichnungen finden Sie zeitnah unter:
www.ulmer-denkanstoesse.de

Das Wald-basierte Material in diesem Produkt wurde wiedergewonnen. Das FSC®-Label auf diesem Produkt sichert einen verantwortungsvollen Umgang mit den weltweiten Wäldern.



Verwendung von Brodruckfarben.
natureOffice/Deutschland plus Alpervorland



www.ulmer-denkanstoesse.de

INFORMATIONEN



1 DIE FILM DIE BERUFUNG – IHR KAMPF FÜR GERECHTIGKEIT

Die wahre Geschichte von Ruth Bader Ginsburg, ihrem Kampf für die Gleichberechtigung und den frühen Fällen einer historischen Karriere, die zu ihrer Nominierung und Bestätigung als besitzender Richter am US Supreme Court führten.

Mi | 12. März 2025
18.00 Uhr
Xinedome Ulm



2 INTERAKTIVE SESSION MEŞALE TOLU

Meşale Tolu, Journalistin kurdischer Herkunft aus Ulm, war politische Gefangene in der Türkei und reflektiert, wie diese Erfahrung ihre Sicht auf Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit geprägt hat. Die Veranstaltung beginnt mit einer szenischen Darstellung des Theater Ulm. Moderiert von Melis İçten-Löffler »migratöchter«, SWR wird das Publikum in die Veranstaltung interaktiv einbezogen.

Fr | 14. März 2025
17.00 Uhr
Stadthaus Ulm



3 POETRY SLAM

Ein Abend, an dem Worte die Bühne erobern! In einem lyrischen Wettbewerb treten Poet*innen mit scharfsinnigen, berührenden und provokanten Texten zu den Themen Recht, Moral und Gerechtigkeit gegeneinander an. Mal tiefgründig, mal humorvoll – dieser Slam verspricht packende Wortkunst, die bewegt und zum Nachdenken anregt!

Fr | 14. März 2025
19.00 Uhr
Stadthaus Ulm



12–15 März 2025
Stadthaus Ulm



Wissen, Impuls und Dialog.
RednerForum, Film,
Poetry Slam und mehr.